

“Role making” statt “role taking”

Keyword

Ich fahre nach Düsseldorf zu Karin Nell, die in ihrem „Keyword“-Ansatz die Freiwilligenarbeit im Quartier ganz neu gedacht und aufgestellt hat.¹

Ich lese auf der Hinfahrt über bewährte Nachbarschaftskonzepte und stoße immer wieder den Hinweis und die Notwendigkeit, Rollenbilder aufzugeben und neue Rollen zu finden. Das ist mindestens so schwer, wie neue Sorgestrukturen im Quartier aufzubauen. Hier ist eine innere Transformation und Entwicklung gefragt, die das Selbstverständnis von Haupt- und Ehrenamtlichen (besser: Freiwilligen) verändert. Karin Nell schreibt aus Erfahrung:

Das neue Selbstbewusstsein der Freiwilligen stellt die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor große Herausforderungen. Sie müssen lernen, Verantwortung abzugeben, statt Aufgaben zu delegieren, Gruppen und Prozesse zu begleiten, statt zu leiten und die Entwicklung neuer Altersrollen zu unterstützen, statt überholte Arbeitsrollen zuzuweisen.²

“Role making” statt “role taking” - diese Devise beschreibt die Transformation von Identitäten. Das gilt auf allen Ebenen, auch für die pastorale Rolle und die Identität von Kirche in Quartier und Gesellschaft. Kirche muss sich stärker als lernende Organisation auf den Weg machen.³ Augenhöhe ist gefragt und die Aufgabe, sprachfähig zu werden, um die Frage zu beantworten: Wozu ist Kirche denn überhaupt noch gut in kommunalen Kooperationen? Was hat sie einzubringen? Was ist es denn, dass Kirche zu bieten hat und die anderen nicht?

Tatsächlich ist Kirche inzwischen in vielen Initiativen und Prozessen gar nicht mehr präsent als gesellschaftlich-reformatorische Kraft.

Altersbilder

Zum Thema „Rollen“ gehören auch unsere Bilder vom Alter.

Ist uns klar, dass das Alter heute zwei Generationen umfasst: das dritte Lebensalter der oft sehr aktiven Menschen im Ruhestand, die sinnvolle Aufgaben suchen und sich einbringen wollen – und das 4. Lebensalter der Hochaltrigkeit, in dem Menschen auf gute lokale Netzwerke und Unterstützung angewiesen sind.

¹ Reinhold Knopp, Karin Nell, Keyword, Neue Wege in der Kultur und Bildungsarbeit mit Älteren

² aaO, S. 110

³ Peter Seng, Die fünfte Disziplin. Kunst und Praxis der lernenden Organisation, Stuttgart 2001 „Organisationen lernen nur, wenn die einzelnen Menschen etwas lernen...“ aaO, S. 171

